



FRANZISKUS SPITAL
der Elisabethinen und Hartmann Schwestern

Schlaflabor

Schlafbezogene Atmungsstörungen beeinflussen die Gesundheit des Herz-Kreislauf-Systems

Das Schlaflabor des Franziskus Spitals Standort Margareten wurde im Juni 2004 gegründet und verfügt über 6 Schlafplätze zur Durchführung einer Polysomnographie (PSG).

Unser medizinischer Schwerpunkt liegt in der Diagnose und Therapie der schlafbezogenen Atmungsstörungen.

Krankheitsbilder

Dazu zählen die Schlafapnoe, das Adipositas-Hypoventilationssyndrom, aber auch nächtliche alveoläre Hypoventilationssyndrome im Rahmen von Erkrankungen der Lungen (COPD), des Herzens (Herzinsuffizienz), sowie des Bewegungsapparates (Deformitäten der Wirbelsäule, Kyphoskoliose).

Allen gemeinsam ist eine gestörte Sauerstoffaufnahme im Schlaf, die sich negativ auf die langfristige Gesundheit auswirkt und zahlreiche Folgeerkrankungen bedingt.

Pulmologie
Schlaflabor

Leitung: OÄ Dr. Irene Sperk

Sekretariat Schlaflabor
Auskunft und Voranmeldung 08:00-12:00 Uhr
Tel: 01 546 05 – 1240, 1242 // Fax: 01 546 05 – 1241
Email: schlaflabor@franziskusspital.at

Schlaflabor
Abteilung für Innere Medizin
Franziskus Spital Margareten
Nikolsdorfergasse 32 | 1050 Wien



Die obstruktive Schlafapnoe (OSA)

Schnarchen mit Atempausen, nicht erholsamer Schlaf und extreme Tagesmüdigkeit sowie Übergewicht und Bluthochdruck lassen an das Vorliegen einer OSA denken. Aus den Atempausen resultieren schlechte Schlafqualität und ein beträchtlicher Sauerstoffmangel, der wiederum das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigen lässt.

Bei Verdacht auf OSA erfolgt im niedergelassenen Bereich (Fachärzt*innen für Innere Medizin und Pneumologie, Lungenkrankheiten, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde) eine ambulante Abklärung mittels eines Schlafscreening-Tests (Polygraphie). Dabei handelt es sich um ein Gerät, das im häuslichen Umfeld im Schlaf Signale von Herz und Atmung aufzeichnet. Ergibt sich daraus der Verdacht auf eine schlafbezogene Atmungsstörung, werden die Patient*innen nach Kontaktaufnahme mit unserem Sekretariat in unser Schlaflabor überwiesen.

Was passiert im Schlaflabor?

Hierorts wird eine Polysomnographie durchgeführt. Diese analysiert das Schnarchverhalten, Schlaf- und Herztätigkeit, Atmung sowie etwaige Beinbewegungen mit unterschiedlichen Sensoren (Elektroden, ähnlich wie beim EKG). Unsere Patient*innen sind dabei voll mobil und können sich frei bewegen. Fachkundiges, technisch-spezialisiertes Personal betreut unsere Patient*innen vom Anlegen der Messinstrumente hin bis zur Auswertung der Signale, nach ärztlicher Rücksprache erfolgt die Entscheidung zur Therapieindikation mittels nächtlicher Atemhilfe, sofern eine notwendig ist. (CPAP-Therapie). Die polysomnographische Überwachung erfolgt im komfortablen Einzelzimmer. Eine Schlaflabornacht dauert in der Regel von 19:00 abends bis 06:00 morgens. Nach Auswertung der aufgezeichneten nächtlichen Signale finden dann zeitnahe die Befundbesprechungen statt.

Therapieoptionen

Im Rahmen einer ausführlichen Befundbesprechung werden das Ergebnis der Auswertung erklärt und mögliche Therapieoptionen besprochen.

Pulmologie
Schlaflabor

Leitung: OÄ Dr. Irene Sperk

Sekretariat Schlaflabor
Auskunft und Voranmeldung 08:00-12:00 Uhr
Tel: 01 546 05 – 1240, 1242 // Fax: 01 546 05 – 1241
Email: schlaflabor@franziskusspital.at

